

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 11.10.2022
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:27 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende

Susanna Tausendfreund

Ausschussmitglieder

Dr. Peter Bekk
Renate Grasse
Dr. Andreas Most
Benno Schroeder
Reinhard Vennekold
Cornelia Zechmeister

1. Stellvertreter

Dr. Michael Reich
Sebastian Westenthanner

- ab TOP 4 -

Schriftführer/in

André Schneider

Verwaltung

Petra Kern
Heinrich Klein
Peter Kotzur

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Dr. Alexander Betz
Christine Eisenmann
Fabian Müller-Klug
Michael Schönlein

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Vorberatung des Vermögenshaushalts 2023 und der Finanzplanung 2024-2026
- 4 Vorberatung der Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2023 und der Finanzplanung 2024-2026
- 5 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses

Die Vorsitzende Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Der Ausschuss genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Vorberatung des Vermögenshaushalts 2023 und der Finanzplanung 2024-2026

Herr Schneider teilt dem Ausschuss mit, dass die für das Haushaltsjahr 2023 maßgeblichen Steuerkraftzahlen für die Gemeinde Pullach erst nach der Sitzungsladung des Finanz- und Personalausschusses mitgeteilt wurden. Die Steuerkraft wirkt sich auf die an das Landratsamt München abzuführende Kreisumlage aus. Die hierfür einschlägige Haushaltsstelle wurde im Planansatz entsprechend angepasst. Dies wirkt sich mindernd auf die zum Ende des vierjährigen Planungszeitraums ausgewiesene allgemeine Rücklage aus.

Einnahmen des Vermögenshaushalts

Der Finanz- und Personalausschuss diskutiert folgende Haushaltsstellen:

1. Ziffer 4, 5 (Haushaltsstelle 1.2110.3610 und 0.2130.3610) – Fördermittel Schulen
Frau Tausendfreund merkt an, dass die entsprechenden Fördermittel zur Schuldigitalisierung zwar beantragt aber noch nicht von der Regierung von Oberbayern ausbezahlt wurden.
2. Ziffer 7 (Haushaltsstelle 1.2300.3620) – Erstattungen von Zweckverbänden
Auf Nachfrage von Herrn Vennekold erläutert Herr Schneider, dass der für den Haushaltsplan 2022 vorgesehene Zahlungseingang für den Anbau am Gymnasium bereits in 2021 erfolgt ist. Daher wurde der Planansatz im Haushaltsjahr nicht benötigt.

3. Ziffer 25 (Haushaltsstelle 1.8800.3610) – Bebauter Grundbesitz; Investitionszuweisungen
Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bekk erläutert Herr Schneider, dass der für den Haushaltsplan 2022 beantragte Zahlungseingang für den Neubau in der Heilmannstraße 53 voraussichtlich erst in 2023 erfolgt. Hintergrund sind personelle Engpässe bei der Bearbeitung des Kommunalen Wohnraumförderprogramms bei der Regierung von Oberbayern.

4. Ziffer 29 (Haushaltsstelle 1.9100.3100) – Entnahmen aus Rücklagen
Auf Nachfrage von Herrn Vennekold erläutert Herr Schneider, dass die Buchung von Entnahmen aus Rücklagen oder Zuführungen an die Rücklage im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen nach Ablauf des jeweiligen Haushaltsjahres erfolgt. Unterjährig erforderliche Kassenkredite zur Liquiditätssteuerung erfolgen über sog. Verwahrkonten. Sie werden der Rücklage vor Ablauf des Rechnungsjahres wieder zugeführt und daher nicht im kommunalen Haushalt abgebildet.

Ausgaben des Vermögenshaushalts

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bekk erläutert Herr Schneider wie die Mittel der allgemeinen Rücklage am Kapitalmarkt angelegt werden. Die Geldanlage erfolgt für maximal 24 Monate bei in- und ausländischen Banken mit Institutssicherung, also einer vollständigen Absicherung für kommunale Geldanlagen.

Der Finanz- und Personalausschuss diskutiert folgende Haushaltsstellen:

1. Ziffer 10 (Haushaltsstelle 1.8161.9300) – Kapitaleinlage IEP GmbH
Auf Nachfrage von Frau Zechmeister und Herrn Vennekold erläutert Herr Orasche von der Innovative Energie für Pullach GmbH (IEP), wieso die ursprünglich für das Haushaltsjahr 2022 vorgesehenen Darlehensaufnahmen verschoben wurden nach 2023. Ein geplanter Grunderwerb für das Geothermieprojekt in Baierbrunn hat sich verzögert. Herr Dr. Most weist darauf hin, dass weitere Details in der Sitzung des Aufsichtsrats der IEP am 12.10.2022 erläutert werden.
Herr Westenthanner erkundigt sich wo die kürzlich im Gemeinderat diskutierte Kapitaleinlage für Photovoltaikausbau in Höhe von 1,5 Mio. EUR vorgesehen wurde. Herr Schneider erläutert, dass es sich nicht um eine Kapitaleinlage, sondern um ein Darlehen handelt, welches bei der Ziffer 7 (Haushaltsstelle 1.8161.9250) ausgewiesen wurde.
Frau Zechmeister möchte wissen ob der Ausbau von Wind-Energie durch die IEP bereits vom Gemeinderat beschlossen wurde. Herr Schneider erläutert, dass hierzu noch kein Beschluss existiert, die Mittelbereitstellung im Haushalt aber vorsorglich erfolgen sollte. Die tatsächliche Freigabe der Mittel erfolgt im Bedarf später durch einen Beschluss des Gemeinderats.

2. Ziffer 12 (Haushaltsstelle 1.63300.9320) – Radweg Isartalbahntrasse
Herr Vennekold fragt ob der im Haushaltsplan veranschlagte Zeithorizont für den Grunderwerb in Anbetracht eines laufenden Enteignungsverfahrens realistisch ist. Frau Tausendfreund erläutert die Hintergründe des geplanten Erwerbs. Es ist besser die Haushaltsmittel zumindest vorzuhalten für das kommende Haushaltsjahr und im Zweifel nicht abzurufen.

3. Ziffer 14 (Haushaltsstelle 1.8800.9320) – Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
Auf Nachfrage von Herrn Westenthanner erläutert Herr Schneider die Hintergründe eines noch nicht vom Gemeinderat beschlossenen nichtöffentlichen Grunderwerbs.
Herr Westenthanner fragt zudem nach den Hintergründen zum geplanten Rückkauf des Feuerwehrgerätehaus von der VBS (Kommunalunternehmen). Herr Schneider führt aus, dass es sich um ein Zwischenergebnis der noch laufenden Organisationsuntersuchung der VBS handelt. Aus steuerrechtlichen Gründen soll das Feuerwehrgerätehaus voraussichtlich von der VBS zurück an die Gemeinde übertragen werden.
4. Ziffer 25 (Haushaltsstelle 1.2130.9350) – Anlagevermögen der Mittelschule
Herr Vennekold fragt warum der Haushaltsansatz des Jahres 2022 überschritten wurde. Herr Schneider erläutert, dass Bestandteile der im Jahr 2021 beauftragten Schuldigitalisierung pandemiebedingt erst im Jahr 2022 geliefert und abgerechnet wurden. Den Ausgaben stehen entsprechend Fördermittel auf der Haushaltsstelle 1.2130.3610 entgegen.
Herr Westenthanner erkundigt sich, ob bei der Schuldigitalisierung eine Abwägung zwischen Kauf und Leasing erfolgt ist. Herr Schneider erläutert das Projekt- und Vergabevorgehen zur Schuldigitalisierung.
5. Ziffer 40 (Haushaltsstelle 1.0600.9354) – EDV-Ausstattung Verwaltung
Auf Nachfrage von Herrn Vennekold erläutert Herr Schneider die Hintergründe des Projekts „Desktop-Virtualisierung“.
Herr Vennekold fragt zudem weshalb 100.000 EUR für Medientechnik im Sitzungssaal vorgesehen sind. Frau Tausendfreund und Herr Schneider erläutern daraufhin das geplante Gesamtvorhaben und die technischen Bestandteile zur Neugestaltung des Sitzungssaals (z. B., Mikrofonanlage, Präsentationstechnik, Buchungssystem, Beleuchtung).
Herr Westenthanner möchte in diesem Zusammenhang wissen wie die Gemeinde gegen Stromausfälle gesichert ist. Herr Schneider erläutert, dass für kurze, temporäre Ausfälle eine Unabhängige Stromversorgung (USV) installiert wurde, welche für ein geordnetes Herunterfahren der kritischen IT-Infrastruktur sorgt. Längere Stromausfälle müssen gegebenenfalls über ein Notstromaggregat kompensiert werden.
6. Ziffer 45 (Haushaltsstelle 1.3430.9355) – Anlagevermögen für Feste u.ä. Veranstaltungen
Auf Nachfrage von Frau Zechmeister erläutert Herr Kotzur die elektronische Schließanlage für Festbuden.
7. Ziffer 59 (Haushaltsstelle 1.6751.9355) – Anlagevermögen für Straßenreinigung;
Auf Nachfrage von Herrn Vennekold zur Notwendigkeit einer elektrischen Straßenkehrmaschine erläutert Herr Kotzur, dass es sich um ein relativ geräuscharmes, technisch ausgereiftes Fahrzeug handelt. Frau Tausendfreund ergänzt, dass bei Beachtung wirtschaftlicher Aspekte alle neuen Fahrzeuge möglichst elektrisch beschafft werden sollten.
8. Ziffer 64 (Haushaltsstelle 1.7701.9355) – Fuhrpark Bauhof
Frau Zechmeister möchte wissen ob statt der geplanten Anschaffung eines Lastkraftwagens mit Kran Synergieeffekte durch eine gemeinsame Nutzung des Wechselladerfahrzeugs der Feuerwehr genutzt werden können. Herr Schroeder erläutert,

dass es bei der geplanten Anschaffung überwiegend um den Transport von Abrollbehältern durch den Bauhof geht. Ein bereits im Einsatz befindliches Fahrzeug des Bauhofs soll ersatzbeschafft werden.

9. Ziffer 78 (Haushaltsstelle 1.4601.9400) – Freiraum² Hochbaumaßnahmen
Herr Vennekold bittet darum, dass der Ansatz des Haushaltsjahres 2025 entsprechend der Erläuterung zur Haushaltsstelle von 1,8 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR geändert wird.
10. Ziffer 84 (Haushaltsstelle 1.5601.9400) – Sportanlage Gistlstraße, Hochbau
Frau Zechmeister fragt ob die Wohnung für den Platzwart des Sportheims nach aktueller Haushaltsplanung mindestens vier Jahre nicht zur Verfügung stehen wird, weil die Sanierung des Sportheims erst ab 2026 geplant ist. Herr Kotzur erläutert, dass die Planung ab dem Haushaltsjahr 2023 erfolgen wird, die Umsetzung aufgrund der vorhandenen Personalressourcen aber voraussichtlich nicht vor 2026 realisierbar ist.
11. Ziffer 90 (Haushaltsstelle 1.8800.9400) – Bebauter Grundbesitz, Hochbau
Herr Vennekold fragt ob für das Haushaltsjahr 2022 noch mit Ausgaben auf der Haushaltsstelle zu rechnen ist. Herr Kotzur erläutert, dass heuer noch Ausgaben anfallen werden, der überwiegende Teil der geplanten Ausgaben aber erst ab dem Jahr 2023 anfällt.
12. Ziffer 106 (Haushaltsstelle 1.2110.9500) – Grundschule Pullach, Tiefbau
Herr Vennekold führt aus, dass die veranschlagten 3.000 EUR nicht für Radl-Markierungen im gesamten Gemeindegebiet reichen werden. Herr Kotzur legt dar, dass diese Haushaltsstelle nur die Erneuerung der Markierungen auf dem Pausenhof der Grundschule betrifft.
13. Ziffer 107 (Haushaltsstelle 1.4604.9500) – Öffentliche Spielplätze, Tiefbau
Frau Zechmeister weist darauf hin, dass der Bau eines Spielplatzes auf der Maibaumwiese zuvor vom Gemeinderat zu beschließen ist.
14. Ziffer 132 (Haushaltsstelle 1.63063.9500) – Großhesselohrer Straße, Tiefbau
Herr Dr. Bekk fragt ob die Sanierung des Gehwegs nicht mehr erfolgen soll, da sie in der Finanzplanung nicht veranschlagt wurde. Herr Kotzur erläutert, dass lediglich der Bereich vor und hinter der Brücke erneuert wird, nicht der gesamte unbefestigte Gehweg.
15. Ziffer 207 (Haushaltsstelle 1.6709.9600) – Straßenbeleuchtung Bau, Unterhalt, Betrieb
Herr Kotzur weist darauf hin, dass in der Haushaltsplanung bereits die Förderung zur Straßenbeleuchtung abgezogen wurde. Der Haushaltsansatz wurde daher im Vergleich zu den mit der Sitzungsladung versandten Unterlagen angepasst, weil erst die vollen Ausgaben (ohne Förderung) über die Haushaltsstelle geleistet werden müssen. Die Vereinnahmung der Förderung erfolgt auf einer separaten Einnahmehaushaltsstelle.
16. Ziffer 221 (Haushaltsstelle 1.7911.9880) – Energiesparförderprogramm
Herr Westenthanner erkundigt sich, ob noch ein Beschluss im Gemeinderat erfolgen soll, dass die Haushaltsmittel für das Energiesparförderprogramm vor dem Hintergrund der gestiegenen Nachfrage nach Energiesparmöglichkeiten erhöht werden. Frau Zechmeister

ergänzt, dass die Nachfrage wegen mehr Geothermieausbau und der kürzlich beschlossenen Solarinitiative der IEP GmbH steigen wird. Das Umweltamt soll hierzu einen Gemeinderatsbeschluss vorbereiten. Der daraus resultierende Haushaltsansatz wird im Haushaltsplan 2023 berücksichtigt.

Herr Dr. Reich betritt den Sitzungssaal um 20:49 Uhr

TOP 4 Vorberaterung der Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2023 und der Finanzplanung 2024-2026

Einnahmen des Verwaltungshaushalts

1. Ziffer 3 (Haushaltsstelle 0.9000.0030) – Gewerbesteuer (brutto)
Herr Westenthanner möchte wissen, ob für den neuen Haushaltsplan mit Gewerbesteuerausfällen gerechnet wurde. Herr Schneider erläutert, dass die Haushaltsplanung bei den Einnahmen konservativ erfolgt und daher keine Steigerungen bei den Gewerbesteuereinnahmen veranschlagt wurden. Die aktuelle konjunkturelle Lage und die Prognosen des Statistischen Landesamts lassen nicht auf eine bevorstehende Verschlechterung der Steuereinnahmen schließen.
2. Ziffer 10 (Haushaltsstelle 0.1122.0810) – Kommunale Verkehrsüberwachung
3. Ziffer 13 (Haushaltsstelle 0.6101.1000) – Verkehrsrechtliche Anordnungen
Herr Vennekold und Frau Zechmeister bitten darum einen Kommentar zur Haushaltsstelle aufzunehmen, dass die entsprechenden Einnahmen erst am Jahresende einmalig eingebucht werden und daher unterjährig nicht ausgewiesen werden.
4. Ziffer 79 (Haushaltsstelle 0.8800.1411) – Mieten aus Wohnungen
Auf Nachfrage von Herrn Vennekold erläutert Herr Schneider, dass bei den Mieteinnahmen mit einem fluktuations- und sanierungsbedingten Leerstand von durchschnittlich 10 Prozent kalkuliert wird. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Reich erläutert Herr Schneider, dass auch die Mieteinnahmen für die Liegenschaft „Schulstraße 3“ auf dieser Haushaltsstelle gebucht werden.
5. Ziffer 82 (Haushaltsstelle 0.5601.1412) – Sportanlage Gistlstraße, Mieten
Frau Zechmeister weist darauf hin, dass bei den Mieteinnahmen für das Sportheim die Zahlungen des Landratsamts München für die Unterbringung von Geflüchteten nicht ausgewiesen wurden. Dies wäre im Haushaltsplan für die Jahre 2023 und 2024 zu korrigieren.
6. Ziffer 92 (Haushaltsstelle 0.5701.1416) – Freizeitbad Pullach; Mieten
Der Haushaltsansatz geht gegenüber dem Jahr 2022 zurück. Frau Zechmeister erkundigt sich daher ob die 2023er oder 2022er Ansätze korrekt sind. Herr Schneider erläutert, dass der 2023er Haushaltsansatz korrekt ist.
7. Ziffern 134, 135 (Haushaltsstellen 0.0300.1651, 0.6002.1651) – Personalkostenerst. VBS
Auf Nachfrage von Herrn Westenthanner erläutert Herr Schneider, dass zum 01.01.2023 eine Vorgabe des geänderten § 2b UstG umgesetzt werden muss. Die Personalgestellung der Gemeinde an das Kommunalunternehmen VBS unterliegt teilweise der Umsatzsteuer.

Daher gibt es künftig steuerfreie und steuerpflichtige Haushaltsstellen. Eine Vergleichbarkeit mit den Rechnungsergebnissen aus Vorjahren ist dadurch vorerst nicht möglich.

8. Ziffer 184 (Haushaltsstelle 0.9000.2616) – GewSt-Nachholungszinsen

Auf Nachfrage von Herrn Vennekold erläutert Herr Schneider, dass das Bundesverwaltungsgericht in 2022 eine Neuregelung zur Verzinsung von Steuernachforderungen getroffen hat. Diese muss technisch im Buchhaltungsprogramm aller bayerischen Kommunen umgesetzt werden. Erst dann können die Bescheide für 2022 erstellt und entsprechende Zinseinnahmen gebucht werden. Die technische Umsetzung ist von Seiten des Programmanbieters für Dezember 2022 geplant.

9. Ziffern 186, 187 (Haushaltsstellen 0.9151.2700, 0.9151.2750) – Kalkulatorische Posten

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bekk erläutert Herr Schneider, dass auch bei kameraler Buchführung kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen gebucht werden müssen. Dies ist insbesondere im Bereich der Gebührenkalkulation der Fall, welche die Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten explizit vorsieht.

10. Das Gremium diskutiert auf Anregung von Frau Zechmeister ob ein Zuschuss der Gemeinde Pullach für die ca. 100 Pullacher in einem Baierbrunner Tennisclub in Betracht kommt. Das Gremium einigt sich darauf, dass der Verein einen Antrag an die Gemeinde Baierbrunn richten soll, da eventuell eine Vereinsförderung durch das Landratsamt München möglich ist.

TOP 5 Allgemeine Bekanntgaben

Es gibt keine Bekanntgaben.



Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin



Schriftführung
André Schneider